

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N<sup>o</sup> 188

Wien, Simony 17. August 1897.

Selbstaktion für die Arbeitervereine.  
Den. Daraus sind im Gemeinderath  
widergesprochen an Tyandem  
eingelangt: Von der Tyandem  
Rückzahlung 1000 fl., f. M.  
Jännecke 200 fl., Jännecke Thälner,  
Mayer 100 fl., Karl Pfeil 100 fl.

Lage der Gewässer Maria Theresia  
Kriessheim hat gemäß einer letzten  
unwilligen Besichtigung 2000 K für  
den Bau der Stadt Wien, der Stadt,  
eingekauft. Josef Joz 200 K  
der freiwilligen Beiträge gegeben,  
sich selbst bezahlt.

Kriessheim der Stadtverwaltung.  
Morgen Mittwoch bezieht sich Länger  
meister Dr. Länger mit der beiden  
Mikrobioskopisten, der Schrift,  
für den das Gemeinderath, der  
Stadtverwalter und vielen Gemein-  
darräten, dem dem Magistrats,  
vicarior mit der Magistrats,  
rathen und Facultäten der  
den mehr 11 Uhr vor Mittag  
in der städtischen Hauptkassen,  
begleitet von der Präsidialthe,  
von der Jurade = Uniformen  
auf der Metropolitenkirche zu  
St. Augustin, im Aufstiege der  
Johannes kirchlich der Stadt,  
Lager des Kaisers beizubehalten.

Lehrer-Feierlichkeiten. Mittwoch  
der 8. R. M. bezieht die freiwillige  
Lehrer-Feierlichkeiten der Stadt  
ihres 25 jährigen Jubiläum. Von  
Juli 6 Uhr früh erfolgt kirchlicher  
Dienst, um halb 9 Uhr Congreganz

316

der Stadt der Lehrervereinigung,  
um 9 Uhr festlich abends in der  
Pfarre zu St. Augustin, kirchlich  
feierlich in der Leibes-  
Kongregation. Um halb 2 Uhr  
nachmittags findet ein Fest,  
Festlichkeit der Stadt,  
Lehrervereinigung, Kongregationen  
und Tagelöhner in fest,  
loca, Olyella - Paul' stadt,  
wobei die Tagelöhner in der  
Kongregation und der Stadt,  
nachmittags in der Stadt  
feierlich wird mit Musik zum  
Übungsplatz abmarschirt, vor  
selbst ein Festlichkeit von  
wenn wird, nach mehr in  
festlich in der Stadt der  
und Olyella  
Olyella - Paul' stadt vor Mittag wird  
für wird die Feierlichkeiten lung,  
wenn der Mitglieder von  
wenn und für festlich von,  
festlich, Liedertouren,  
Concert, Fußball, Jünglinge etc.  
geplant sein.

Veranstaltung der Leibesübungen  
Gymnastik. Die feierliche Über-  
gab, bezw. Übernahme der bis-  
herigen Communal - Paul-  
und Olyella Gymnastik in die  
Leibesübungen der Stadt findet  
am Mittwoch der 1. September  
l. J. statt.

Wormisbi. Seit Sonntag den  
 15. August d. J. wird, wie bereits  
 bekannt ist, Frau Oberst  
Malyer wormisbi. In ihr Offiz.  
 kam bei der Fälligkeit der  
 Domain-Verkaufsstelle-Offiz.  
 pflicht, die Pächterbesitzer zu  
 finden werden, so liegt die  
 Wormisbiung auf, dass dieselbe  
 den Tod in der Halle der  
 Domain gestiftet habe. Sie ist ca.  
 50 Jahre alt und nur mit klein,  
 schlanken, pfropfung-weißem  
 Leib und leicht-bräunem Rock  
 bekleidet. Die Mäße ist mit  
 A.M. sehr gemischt. Dieselbe besitzt  
 ein Oberkirchlein nur einen ringi-  
 gen Zahn, während die unteren  
 des Unterkirchleins noch gut erhalten  
 sein sind. Mit Rücksicht darauf  
 dass die Wormisbi ihrem Mann,  
 dass der Gemeinderath ihren  
 unentgeltlich erworben hat, sind  
 den Rath in Folge der R. K.  
 Bezirksbürgermeisterin die  
 von der Domain gelagerten Gemein-  
 den seitens des Magistrats an,  
 nicht, sie mögen sofort dempl,  
 den Millithray machen,  
 falls ein Lausener Verkaufer  
 wird, auf welchen die Angeh.  
 bauer Markmal gehen.

Dr. Ritter v. Norwald ist am  
 11. April 1824 in Nantitzsch,  
 Masowien, geboren und gehört  
 von Jahr 1864 bis 1882 dem  
 Gemeinderath und von  
 Jahr 1879-1882 dem Land-  
 tag als Mitglied an.  
 Am 14. Jänner 1869 wurde  
 er zum Bürgermeister  
 Allenthor, am 12. Juli  
 1878 zum Bürgermeister  
 Alton ernannt. Der Mann

war dem Landtag im König-  
 thum, am 9. Februar 1882  
 ernannt zu sein  
 nach als Bürgermeister.  
 Norwald war Mitglied der  
 Kreisung des ritterlichen  
 Ordens und des königlichen,  
 des des Franz Josef Ordens mit  
 dem Stern und dergleichen.

Der Streit im den 20. Bezirk.

Infolge der Nachricht, dass die Landes-  
 von Seiten der Bezirks-  
 Regierung, Rückstellungen und  
 für die Fortführung eines 20.  
 Bezirks auszubauen, für den sich  
 gestern gestrichelt Bürgermeister  
 Bürger zu einer gemeinsamen  
 Besprechung zusammen, in  
 welcher der Bürgermeister  
 Bürger von der Landeshauptstadt und  
 Bildung eines eigenen Bezirks,  
 das notwendig erscheinend bedient  
 und auf die in dieser Richtung  
 bereits seit Jahren unternehmen  
 bereits eingeworfen wurde. Jed,  
 besonders wurde darauf hingewiesen,  
 dass es gälte, dass die Bürgermeister  
 bereits eine eigene Bezirksverwaltung,  
 selbständig besitzen und ihr eine  
 ein eigenes Gemeinwesen zu  
 werden werden sei, so seien  
 nicht schwer fall, die wesentlichen  
 Vermögen völlig dergleichen,  
 von 65 wird. beschlossen, aber,  
 nicht eine Petition an den  
 Gemeinderath nach Hagen zu  
 lassen.